

Rahmenbedingungen zur entwicklungsfördernden Begleitung von Kindern und ihren Eltern

im ambulanten und stationären Arbeitsfeld

Marina Hoppe, Lebenshilfe
Hannover

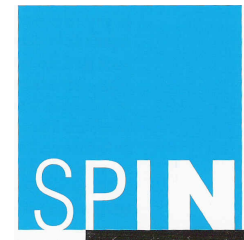
Nadine Michaelis, Lebenshilfe
Cottbus

Katrin Anklam, Lebenshilfe
Uckermark

Ambulanter Bereich

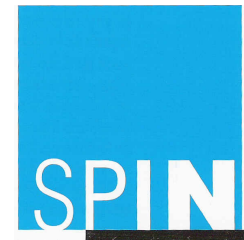
Fachlichen Austausch

- im Kleinteam
- Im Team
- Mit anderen Professionen (Multiprofessionelles Team)
im Netzwerk
- Mit Kinderschutz Fachkraft
- Mit Fachkräften anderer Träger der BE



Erfolgserlebnisse für die Mitarbeiterschaft

- Blick auf das Gelingende, kleine Schritte
- Erfolgserlebnisse ermöglichen, in dem verschiedene Familien mit unterschiedlichem Hilfebedarf begleitet werden



Zeit, um

- Vertrauen aufzubauen
- Entwicklungsprozess nachhaltig zu gestalten und zu begleiten
- Die Kooperationsbereitschaft der Eltern zu gewinnen

Rückhalt

- inhaltlich/fachlich
- Persönlich
- Schutz im Team und Träger

- Supervision und Weiterbildungen



Enge Kooperation mit

- dem Jugendamt
- Sozialamt
- den gerichtlich bestellten Betreuern und



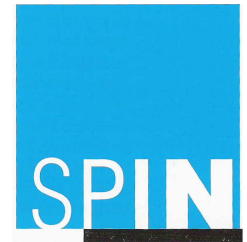
Angemessene, am Bedarf der Familie orientierte, Fachleistungsstunden und das Ermöglichen von mehrmaligen Besuchen pro Woche.

Eltern bereits in der Schwangerschaft betreuen

Eine fördernde und ressourcenorientierte Grundhaltung



Stationärer Bereich



Multiprofessionelles Team im Netzwerk

- Erzieherinnen, Sozialpädagoginnen,
- Heilerziehungspflegerinnen,
- Heilpädagoginnen, Psychologin

und Zugänge zu

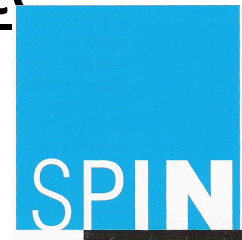
- Hebammen, Paarberaterin, Sexualberaterin
- Therapeuten (Ergo- Logo, Frühförderin)
- Kinderschutzbeauftragte
- Ehrenamtliche Patenschaften mit hoher Reflexionsbereitschaft und



Enge Kooperation mit

- dem Jugendamt
- Sozialamt
- den gerichtlich bestellten Betreuern und

Eine fördernde und ressourcenorientierte
Grundhaltung



- Supervision
 - Qualifizierte Weiterbildungen
 - Männliche und weibliche Fachkräfte
 - Methodische Vielfalt z.B. Elternkurse anbieten
-
- Mitarbeiterpflege
 - Feedback Kultur, Klare Ziel- und Aufgabensetzungen



Eltern bereits in der Schwangerschaft
betreuen

Zeit,

um Beziehungen entstehen zu lassen,
entwickeln und stabilisieren zu können



So wenig wie möglich trennen, wenn notwendig, keine abrupten und unvorbereiteten Trennungen.

Trennungskonzept erarbeiten und weitere Begleitung des Kindes und der Eltern, um wiederholendes Trauma zu minimieren.

